

Pferde-Erholung

Reha für Vierbeiner im Therapie- und Bewegungszentrum Püning-Schopmann

Text: Claudia Ix

Ihr Tag beginnt mit Wasser treten. Unter dem Föhn nicken Sie entspannt ein. Nach Kältepackung und Magnetfeld-Therapie auf zum Spaziergang durch die münsterländische Bauerschaft Versmar. Am Abend schweift Ihr Blick vom Einzimmerappartement mit Vollpension über den Hof aus dem Jahre 1887. Das würde Ihnen gefallen? Tja, Pferd müsste mensch sein.

Im Therapie- und Bewegungszentrum für Hochleistungspferde auf dem Hof Püning-Schopmann in Everswinkel kommen die Vierbeiner in den Genuss von Anwendungen, die auch ihre Besitzer wieder auf die Beine bringen würden. Denn die Beschwerden stark beanspruchter Pferde gleichen denen der Menschen. Muskel- und Sehnenverletzungen, Rückenprobleme, Gelenkoperationen und Verspannungen – da können Ludger Püning (52) und sein Sohn Thomas (25) weiter helfen. Und sie helfen allen Pferden: Neben dem Silbermedaillen-Gewinner einer olympischen Springprüfung oder dem Derby Sieger im Trabsport steht das Pony, dem der Besitzer die Rundum-Betreuung mit Wasser, Heißluft und Homöopathie gönnt.

Der Aquatrainer

Die Püninge bringen jahrzehntelange Erfahrung im Trabrennsport mit. Der Senior war von 1973 bis 1998 erfolgreicher Trainer, seine Pferde gewannen 1600 Rennen. Ende der 90er baute er sich ein zweites Standbein auf: Nachdem Thomas Püning seine Ausbildung zum Pferde-Physiotherapeuten und Pferde-Dentisten in den USA und in Kanada beendet hatte, importierten die beiden aus Florida die Wassertherapie. „Eigentlich“, erinnert sich Ludger Püning, „wollten wir ein Schwimmbad installieren.“ Dann aber wurde der Hof in Everswinkel 1998 der erste in Deutschland, der einen „Aquatrainer“ im Angebot hatte.

Der „Aquatrainer“ ist das Herzstück der Anlage und für die Patienten gleichzeitig Training und Genuss. 12.000 sind bereits darin gewartet, und auch das 13-jährige Dressurpferd aus dem Rheinland, das mit einer angerissenen Sehne im rechten Hinterbein vom Tierarzt überwiesen wurde, geht mittlerweile ohne Zögern in das Becken. Es stand beim ersten Mal wie viele Vierbeiner misstrauisch vor der engen Box. „Wir müssen erst mal das Vertrauen gewinnen“, erklärt Thomas Püning. Und fügt ganz pragmatisch hinzu: „Und dann wird das Pferd einfach überlistet.“

Ist der Patient einmal drin, fluten zwischen



Auch die Überprüfung der Zähne gehört zur Behandlung der Patienten. Fotos (2): Dieter Bludau

1000 und 10.000 Liter Wasser, kalt oder bis zu 20 Grad warm, in das Becken fließen. Das Laufband wird auf eine bestimmte Geschwindigkeit eingestellt – und los geht's mit dem Wasser treten. Bei Entzündungen können die Tiere auch in Meerwasser planschen. Ohne Belastung der Sehnen und der Gelenke bauen die Pferde schonend Muskulatur wieder auf. Sie gewöhnen sich schnell an die Prozedur und marschieren brav los.

Nach „Aquatrainer“ und anschließender Föhntrocknung ist das Reha-Programm für die Vierbeiner noch nicht beendet. Nachmittags pflegen die fünf Fachkräfte ihre bis zu 25 Patienten aus Europa, Kanada, den USA und Ja-

pan mit Magnetfeld-Anwendungen, Ultraschallgerät, Kältepackungen, Reizstrom oder Laser, bei Bedarf werden die Zähne gleich mit überprüft. In den vier bis sechs Wochen stehen pro Tag zwei bis drei Stunden Therapie an. „Das ist im Prinzip wie beim Menschen, nur alles viel umständlicher“, stellt Thomas Püning fest.

Richtig voll werden die Ställe in Everswinkel ab August. Dann ist die Saison vorbei, und die Besitzer und Trainer der Hochleistungspferde lassen Wehwehchen. Überbeanspruchungen und Verletzungen der kostbaren Tiere vom Arzt und von den Therapeuten behan-

deln. „Wir machen hier auch das Aufbautraining. Im Aquatrainer können die Pferde ohne Belastung für Muskeln und Sehnen gefordert werden“, erläutert Ludger Püning. Bis zum Frühjahr müssen die Sportpferde fit sein.

Aber es gibt auch Besitzer, die ihren eigenen Sommerurlaub nutzen, um ihrem Liebling et-

was Gutes zu tun: Sie schicken ihn in die Fitness-Ferien nach Everswinkel, wo er gleichzeitig trainiert und bei Laune gehalten wird. Da planscht das Pferd dann im Wasser, schläft unter dem Föhn ein, lässt sich ein bisschen massieren und die Zähne richten, spaziert über die saftigen münsterländischen Weiden und blickt abends aus der Box über den idyllischen Hof. Wellness pur. Pferd müsste mensch sein.

Info

35 Euro kostet ein Tag mit samt Behandlung und Verpflegung im Therapie- und Bewegungszentrum für Hochleistungspferde in der Bauerschaft Versmar, Everswinkel, in unmittelbarer Nähe zu Münster und Warendorf. Die meisten Pferde werden von Tierärzten zur Nachbehandlung überwiesen. Die Anlage kann stundenweise, mit Kurz- oder Langzeitaufenthalt genutzt werden. Tel. (025 82) 85 79 www.aquatrainer.net



Das 13-jährige Dressurpferd aus dem Rheinland „waat“ im Aquatrainer (links). Bei der Magnetfeld-Anwendung, die Ludger Püning aktiviert (oben Mitte) sollen sich verletzte Sehnenfasern wieder festigen. Thomas Püning (oben rechts) legt einen Kältepackung an, der auf dem Hof Püning-Schopmann (rechts) gegen Entzündungen eingesetzt wird.

Fotos (4): Claudia Ix

